

Schlussbilanz und Nachwort

Als Einwohner ihrer Schönheiten nicht achtend, laufen wir durch unsere Städte. Doch am Ort eines Reiseziels angelangt, werden wir aufmerksamer. Unerwartet sehen wir Dinge, sehen wir Bauten, die zu Hause unbemerkt geblieben wären. Unsere visuelle Wahrnehmung lässt sich kaum planen, ihre Eigenart ist nicht vorhersehbar. Sie überrascht. Wahrnehmung ist nun mal, abgesehen vom Objekt der Schaulust, von aktuell sich auswirkenden Einflüssen abhängig: von uns selbst und unserer momentanen Befindlichkeit, vom Stress der Anreise, von anderswo erlebtem Ärger oder gar vom Wetter.

Wir nehmen etwas wahr, das von besser Wisenden scheinbar erhellt, von unserer Seite aus aber womöglich von Vermutungen oder eingeschliffenen Ansichten verdunkelt wird. Da gibt sich etwas unverblümt und wird von uns doch fehlinterpretiert, von jedem Wahrnehmenden anders. Geben wir uns offenherzig und sind geneigt, Neuartiges zuzulassen, dann kann vielleicht ein wenig vom Ursprünglichen hervorscheinen. Wir glauben dann etwas zu verstehen, was mitunter nur heißt, dass wir uns allzu nachlässig fremde Sichtweisen aneignen. Daher bemerken wir oft nachzüglerisch nur das, was andere schon längst bemerkten.

Denn auch Blicke sind Zeitströmungen und sozialen Übereinkünften, vor allem deren unmerklichen Wellenbewegungen, unterworfen. Sind wir scharfsinnig und hartnäckig genug, dann mag sich das im Untergrund Versteckte offenbaren. Dagegen angelt mancher sich aus dem Offensichtlichen das scheinbar Unscheinbare (das niemandem bisher auffiel) und veredelt es. Mit mehr oder weniger werbender Nachhilfe wird dies dann den Mitmenschen als umwerfende Neuheit offeriert. Immer aber gibt es dann die Nachahmer, ohne die Moden oder Zeitstile sich nicht etablieren könnten.

Zweifellos folgen auch Architekten dem jeweiligen Zeitgeschmack. Allein im 20. Jahrhundert reihte sich ein Stil an den anderen: Jugendstil, Funktionalismus, Art Deco, Heimatstil, Postmoderne, Dekonstruktivismus. Die visuellen Vorlagen im Kopf des Architekten aber verändern sich trotz aller Stile kaum, werden lediglich erweitert und überlagern das, was er sieht. Er gleicht das von ihm Entdeckte mit seinem Kopfabarchiv ab. Im Laufe vieler Jahre haben sich ihm bestimmte Muster eingeschliffen. Man erkennt nur das schon vorher Erkannte.

Wir werden auf Dinge aufmerksam, die unser Gehirn in ähnlicher Form längst speicherte. Das alltägliche visuelle Durcheinander wird im Geiste geordnet, gesammelt und das, was benötigt wird, später bei Bedarf wieder hervorgeholt. Wir speichern unsere Erfahrungen und Wahrnehmungen auf eigene Art. Falls etwas Neues den Speicher erweitern soll, dann muss es sich einfügen in das, von dem wir bereits wissen.

Manchmal braucht Wahrnehmung Zeit, um ihre Bedeutung zu enthüllen. Die Notwendigkeit, ihrem Ruf zu folgen, wird erst nach längerem Zögern eingesehen. Wahrnehmung gerät mitunter auf eine andere Ebene, auf der sie sich nur noch dem Verstand unterwirft. Sie hat dann nichts mehr mit jäher Wahrnehmung zu tun, sondern entsteht mit halb geschlossenen Augen (visuelle Ablenkung vermeidend) und mit unmittelbarem Denkapparat.

Oft genug hat man vergessen, wann und wo man etwas sah (selbst wenn es noch so beeindruckend war). Uns schlagartig und ohne Anlass erinnernd, gewinnen wir eine plötzliche, aber späte Erkenntnis, die wir schon längst hätten haben müssen. Eine verpasste Gelegenheit wird uns peinlich auffällig.

Auffälliges muss als Besonderheit erscheinen, Auffälliges in der Reihe von mehreren Auffälligkeiten verliert seine Besonderheit. Gleiches neben Gleichem wirkt so ermüdend, dass es, kaum gesehen, schon wieder entschwindet. Deshalb ist Wahrnehmung immer selektiv, auf spezielle Eigenheiten fixiert, damit sie erinnerbar wird.

Architekten sind zugleich Beobachter, Voyeure, Detektive und Ideensammler. Sie müssen begierig erkunden wollen, was außerhalb der Grenzen ihres Berufs geschieht. Werkstätten, Museen, Ausstellungen, Messen, auch Konzerte bereichern ihr Wissen, um sich hinlänglich in unbekannte Bereiche und Kreativzonen einzufühlen. Dort, im kulturellen Gefilde, entschlüsselt man, wie andere denken, arbeiten und leben. Wie denkt und lebt diese fremdartige Gattung der Bauherren?

Das Auge ist unser wichtigstes Wahrnehmungsorgan. Damit überstehen wir in unserer Welt, aber es wird von unserer Psyche behindert und seine Befunde werden womöglich verfälscht. Daher bauen wir auf unsere (Lebens-)Erfahrung, ungewiss, ob wir unseren Wahrnehmungen trauen können oder

nicht. Ständig korrigieren wir das bereits Gesehene, akzeptieren oder vernachlässigen es. Unsere Augen kommen nicht zur Ruhe, sie durchstreifen unser Gesichtsfeld. Tag und Nacht, hin und her, bemüht, Blicke in Einblicke zu verwandeln. Wie bereits gesagt:

»Es kommt die Zeit, da wir nicht mehr unterscheiden können oder wollen, ob wir wahrnehmen oder tagträumen oder beides zugleich.«

Zum Ende

Was die Kapitel dieses Buches verbindet, ist, dass sie als Wahrnehmungsnotizen zu wundersamen Bauten gelesen werden können, aber auch als Geschichte dieser Wahrnehmungen an Hand von Einzelbauwerken.

Wahrnehmung ist dem Zeitgeist unterworfen, verändert sich von Jahrzehnt zu Jahrzehnt. Wie unsere Lust oder unser Überdruß an der Mode wandelt sich unser Blick auf die Dinge. Die moderne Architektur im 20. Jahrhundert war von Anfang an umstritten, hielt aber beharrlich über Jahrzehnte hinweg stand. Dennoch differenziert man zwischen den Dezennien, spricht man von den Zwanzigern oder Sechzigern. In den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts entstanden die Projekte, in denen der Kunsthistoriker Charles Jencks eine *»Sprache der postmodernen Architektur«* erkannte. Um 1980 fanden die Kritiker der Moderne somit die befreiende Phrase, unter die sich die Provokationen einer neuartigen, mit ihrer Vergangenheit kokettierenden Architektur einordnen ließen. Größe, Einfluss und Bedeutung zu zeigen, oder was man darunter verstand, schien den Zeitgenossen nach aller verordneten Bescheidenheit nicht mehr amoralisch.

Die Architekten der Postmoderne im späten 20. Jahrhundert mit ihrem Hang zum Zitat, ihrer Vorliebe für Säule, Giebel, Erker, ihrer Lust am Oberflächendekor, ihrer Neigung zu Symmetrie und Repräsentationsformen hingen daher durchweg dem Spiel mit dem ›Schönen Schein‹ an. Illusionskulissen flankierten ausgeprägter denn je den öffentlichen Raum. Das Paradox des postmodernen ›Blicks zurück nach vorn‹ bestimmte eine Zeitlang den Zuschnitt der Bauten. Das Zitat als Wissensnachweis, als architektonischer Small Talk und als

übermütige, ironisch gemeinte Anmaßung sollte als kritische Auseinandersetzung mit dem Zeitgeist, aber auch als Respekt vor älteren Zeiten verstanden werden. Die Renaissance der Antike wurde daher zur Fundgrube.

Es scheint ein unermüdlicher Kreislauf zu sein, der die Architektur in Schwung hält. Die modischen Monumente ziehen auf dem Architekturkarussell an uns vorüber. Zwangsläufig gilt, im geeignet erscheinenden Moment aufzuspringen – wenn man denn irrigerweise der Ansicht ist, einem Stoßtrupp hinterher jagen zu müssen. Irgendwann dämmert die Erkenntnis, dass in räumlich-zeitlichen Abständen die immer gleichen Kulissen vorübergleiten.

Service teil

Literatur – 234

Namenverzeichnis – 236

Literatur

- Architekturzentrum Wien (Hg.), Sturm der Ruhe. What is architecture?, Salzburg 2002
- Arnheim, Rudolf, Kunst und Sehen. Eine Psychologie des schöpferischen Auges, Berlin 1978
- Bachelard, Gaston, Poetik des Raumes, Frankfurt 1987
- Barck, Karlheinz (u. a., Hg.) Aisthesis. Wahrnehmung heute oder Perspektiven einer anderen Ästhetik, Leipzig 1991
- Banham, Reyner, Die Revolution der Architektur, Braunschweig 1990
- Beard, Mary, Der Parthenon, Stuttgart 2009
- Benjamin, Walter, Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit, Frankfurt 1963
- Benjamin, Walter, Illuminationen (ausgew. Schriften), Frankfurt 1977
- Benjamin, Walter, Berliner Kindheit, Frankfurt 1987
- Bergengruen, Werner, Römisches Erinnerungsbuch, Basel, Freiburg, Wien 1960
- Bloch, Ernst, Das Prinzip Hoffnung, Frankfurt 1968
- Bloch, Ernst, Spuren, Frankfurt 1985
- Boullée, Architektur. Abhandlung über die Kunst, Zürich 1987
- Brinkmann, Rolf Dieter, Rom, Blicke, Reinbek 1979
- Brodsky, Joseph, Flucht aus Byzanz, Frankfurt 1991,
- Brodsky, Joseph, Ufer der Verlorenen, München 1991
- Brüggemann, Heinz, Das andere Fenster: Einblicke in Häuser und Menschen. Zur Literaturgeschichte einer urbanen Wahrnehmungsform, Frankfurt 1989
- Burke, Edmund, Vom Erhabenen und Schönen, Berlin 1956
- Busch, Harald, Gottfried Edelman (Hg.), Römische Kunst, Frankfurt 1968
- Carpenter, Rhys, Die Erbauer des Parthenon, München 1970
- Conrads, Ulrich (Hg.), Programme und Manifeste zur Architektur des 20. Jahrhunderts, Berlin 1964
- Cook, Peter (Hg.), Archigram, Basel 1991
- Duby, Georges, Das Europa der Kathedralen, Stuttgart 1985
- Dünne, Jörg / Günzel, Stephan (Hg.), Raumtheorie, Frankfurt 2006
- Eichendorff, Joseph von, Werke, München 2007
- Eisler, Max, Anleitung zum Betrachten von Kunstwerken, Wien/Leipzig 1926
- Fechter, Paul, Die Tragödie der Architektur, Weimar 1922
- Fischer, Theodor, Das Schöne, Berlin o.J.
- Flagge, Ingeborg (Hg.), Architektur und Wahrnehmung, Darmstadt 2003
- Flusser, Vilém, Gesten. Versuch einer Phänomenologie, Frankfurt 1994
- Forster, Georg, Ansichten vom Niederrhein, Stuttgart 1965
- Fossati, Caspare, Die Hagia Sophia (Reprint), Dortmund 1980
- Foucault, Short Cuts, Frankfurt 2001
- Gadamer, Hans-Georg, Die Aktualität des Schönen, Stuttgart 1977
- Germann, Georg, Neugotik. Geschichte ihrer Architekturtheorie, Stuttgart 1974
- Gilbert, Picard, Imperium Romanum (Architektur der Welt), Fribourg 1965
- Goethe, Johann Caspar, Reise durch Italien im Jahre 1740, München 1986
- Goethe, Johann Wolfgang, Italienische Reise, Werke (dtv-Ausgabe, Band 25), München 1962
- Goltz, Bogumil, Die Deutschen, Leipzig 1923
- Günzel, Stephan (Hg.), Texte zur Theorie des Raums, Stuttgart 2013
- Hannah, Robert, Time in Antiquity, London 2009
- Hammer-Schenk, Harold (Hg.), Kunststheorie und Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts, Band 2, Stuttgart 1985
- Heine, Heinrich, Deutschland. Ein Wintermärchen, Frankfurt 1989
- Heinse, Wilhelm, Ardinghello und die glückseligen Inseln, Berlin 1924
- Henckmann, Wolfhart / Konrad Lotter, Lexikon der Ästhetik, München 2004
- Henze, Anton, Ronchamp, Recklinghausen 1956
- Heuss, Theodor, Hans Poelzig, Tübingen 1948
- Hölderlin, Friedrich, Hyperion. In: Werke, Band 2, München 1978
- Hugo, Victor, Der Glöckner von Notre-Dame, Projekt Gutenberg-DE
- Huysmans, Joris-Karl, Geheimnisse der Gotik, München 1918
- Hoffman, Donald D., Visuelle Intelligenz. Wie die Welt im Kopf entsteht, Stuttgart 2000
- Hohl, Ludwig, Nuancen und Details, Frankfurt 1990
- Ings, Simon, Das Auge. Meisterstück der Evolution, Hamburg 2008
- Jaffé, Hans, L. C. Mondrian und de Stijl, Köln 1967
- Jantzen, Hans, Kunst der Gotik, Reinbek 1957
- Jehle-Schulte Strathaus, Ulrike (Hg.), Das architektonische Urteil, Basel 1989
- Jodidio, Philip, Shigeru Ban, Köln 2012
- Jonak, Ulf, Sturz und Riss. Über den Anlass zu architektonischer Subversion, Braunschweig/Wiesbaden 1989
- Jonak, Ulf, Arche_tektur, Wien 2008
- Jouve, Jean-Pierre, Prévost, Claude, Prévost, Clovis, Le Palais Idéal du Facteur Cheval, Paris 1981
- Kähler, Heinz, Die Hagia Sophia, Berlin 1967
- Kandinsky, Wassily, Über das Geistige in der Kunst, Bern 1962
- Kinross, Lord, Hagia Sophia, Wiesbaden 1976
- Klotz, Heinrich, Architektur in der Bundesrepublik, Frankfurt/Berlin 1977
- Krautheimer, Richard, Rom. Schicksal einer Stadt 312–1308, München 1987
- Laing, Ronald D., Phänomenologie der Erfahrung, Frankfurt 1969
- Lauter, Hans, Die Architektur des Hellenismus, Darmstadt 1986
- Le Corbusier, Ausblick auf eine Architektur, Frankfurt 1963

- Le Corbusier, Ronchamp, Carnet Nr.2, Stuttgart 1957
- Loerke, Oskar (Hg.), Deutscher Geist, Berlin 1940
- Maak, Niklas, Der Architekt am Strand, München 2010
- Mango, Cyril, Byzanz (Weltgeschichte der Architektur), Stuttgart 1986
- Martini, Wolfram, Das Pantheon Hadrians in Rom. Das Bauwerk und seine Bedeutung, Stuttgart 2006
- Mendelsohn, Erich, Briefe eines Architekten, München 1991
- Mendelsohn, Erich, Katalog Akademie der Künste, Berlin 1968
- Merleau-Ponty, Maurice, Phänomenologie der Wahrnehmung, Berlin 1965
- Mukařovský, Jan, Kapitel aus der Ästhetik, Frankfurt 1970
- Müller, Werner, Architekten in der Welt der Antike, Leipzig 1989
- Mumford, Louis, Mythos der Maschine, Wien 1967
- Nietzsche, Friedrich, Die fröhliche Wissenschaft, Werke, München 1999
- Nooteboom, Cees, Rituale, Frankfurt 1993
- Palladio, Andrea, Die vier Bücher zur Architektur, Wiesbaden 2008
- Paquet, Alfons, Delphische Wanderung, München 1922
- Paul, Jean, Titan, Werke (Bände 5/6), München 1975
- Pawley, Martin, Theorie und Gestaltung im zweiten Maschinenzeitalter, Braunschweig/Wiesbaden 1998
- Peht, Wolfgang, Schirren, Matthias (Hg.), Hans Poelzig, München 2007
- Petzet, Michael (Hg.), König Ludwig II. und die Kunst, München 1968
- Philipp, Klaus Jan (Hg.), Revolutionsarchitektur, Braunschweig 1990
- Plessner, Helmuth, Anthropologie der Sinne. Gesammelte Schriften III, Frankfurt 2003
- Popper, Karl, Logik der Forschung, Tübingen 1973
- Poser, Steffen, Völkerschlachtdenkmal, Leipzig 2008
- Lionelli Puppi, Andrea, Palladio. Das Gesamtwerk, Stuttgart 1977
- Raphael, Max, Wie will ein Kunstwerk gesehen sein?, Frankfurt 1989
- Rodenwald, Gerhart, Akropolis, Berlin 1956
- Rodin, Auguste, Die Kathedralen Frankreichs, Leipzig o.J.
- Rowe, Colin, Die Mathematik der idealen Villa und andere Essays, Basel, Berlin, Boston 1998
- Rowe, Colin, Slutzky, Robert, Transparenz, Basel, Berlin, Boston 1997
- Ruskin, John, Die sieben Leuchter der Baukunst, Dortmund 1994
- Russ, Sigrid, Neuschwanstein, der Traum eines Königs, München 1983
- Schefold, Karl, Römische Kunst als religiöses Phänomen, Reinbek 1964
- Schiltberger, Hans, Reisebuch, Leipzig 1917
- Schirren, Matthias (Hg.), Hans Poelzig, Berlin 1968
- Schjeldahl, Peter, Anmerkungen über das Schöne. In: Poesie der Teilnahme, Dresden 1997
- Sieverts, Boris, Carambolage – Der Kölner Hauptbahnhof und seine Umgebung. Eine Begehung, Köln 2014
- Sennett, Richard, Fleisch und Stein, Berlin 1995
- Sloterdijk, Peter, Kritik der Zynischen Vernunft, Frankfurt 1983
- Sloterdijk, Peter, Zeilen und Tage. Notizen 2008–2011, Berlin 2012
- Schumacher, Fritz, im Kampfe um die Kunst, Straßburg 1899
- Schumacher, Fritz, Lesebuch für Baumeister, Berlin 1947
- Heinz Spielmann, Die Schlösser Ludwig II., Herrsching 1977
- Strauss, Botho, Fragmente der Undeutlichkeit, München 1989
- Sydow, Eckart von, Form und Symbol, Potsdam 1929
- Thomsen, Christian W., Architekturphantasien, München 1994
- Valéry, Paul, Eupalinos oder der Architekt, Frankfurt 1991
- Valéry, Paul, Ich grase meine Gehirnwiese ab (Auswahl aus den Cahiers), Frankfurt 2011
- Vernon, M. D., Wahrnehmung und Erfahrung, München 1977
- Venturi, Robert (u. a.), Lernen von Las Vegas. Zur Ikonographie und Architektursymbolik der Geschäftsstadt, Braunschweig/Wiesbaden 1979
- Vesper, Guntram, Nachhall, In: Wallfahrtsstätten der Nation, Frankfurt 1971
- Vidler, Anthony, unHEIMlich. Über das Unbehagen in der modernen Architektur, Hamburg 2002
- Viollet-le-Duc, Definitionen, Basel 1993
- Virilio, Paul, Das irrealer Monument. Der Einsteinturm, Berlin 1992
- Virilio, Paul, Bunker-Archäologie, München 1992
- Waldenfels, Bernhard, Phänomenologie der Aufmerksamkeit, Frankfurt 2004
- Weiss, Peter, Rapporte I., Frankfurt 1968
- White, Iain Boyd, Schneider, Romana, Die Briefe der gläsernen Kette, Berlin 1986
- Wiewelshove, Hildegard (Hg.), Der Ruhm des Pantheon, Antikensammlung Staatliche Museen zu Berlin (Katalog) 1992
- Wisniewski, Edgar, Hans Scharoun. Bauten, Entwürfe, Texte, Berlin 1974
- Wolff, Arnold, Der Dom zu Köln, Köln 1995
- Wölfflin, Heinrich, Kunstgeschichtliche Grundbegriffe (1915), Basel 1960
- Wright, Frank Lloyd, Schriften und Bauten, München 1960

Namenverzeichnis

A

Abraham, Raimund 9, 91
 Alberti, Leon Battista 82
 Antonioni, Michelangelo 119
 Archigram 198
 Archizoom 198
 Arman 168
 Arndt, Moritz 106
 Arnheim, Rudolf 30
 Arp, Hans 68
 Augustus 31

B

Bachelard, Gaston 49, 50
 Bächer, Max 101
 Baier, Franz Xaver 226
 Ban, Shigeru 206, 207, 208
 Bartetzko, Dieter 153
 Bataille, Georges 211
 Baudrillard, Jean 113
 Baume, Maia de la 210
 Behrendt, Walter Curt 150
 Benjamin, Walter 4, 51, 170, 211
 Bentham, Jeremy 77, 177
 Bergengruen, Werner 38
 Bianchis, Pietro 35
 Birkenholz, Peter 99
 Bloch, Ernst 4, 63, 101
 Boisserée, Sulpiz 63
 Bonatz, Paul 35
 Boullée, Etienne-Louis 94, 95, 96, 97,
 98, 100, 101, 218
 Braque, Georges 167
 Brinkmann, Rolf Dieter 36, 59
 Brodsky, Joseph 5, 49, 92, 114, 177
 Burckhardt, Carl J. 100
 Burke, Edmund 95, 100
 Busbecq, Ogier Ghislain de 43

C

Cato, Marcus Porcius 126
 Cézanne, Paul 133
 Chagall, Marc 211
 Chalk, Warren 119, 198
 Cheval, Ferdinand 183, 215, 217,
 227
 Chirico, Giorgio de 190

Conrads, Ulrich 162
 Constant 140, 201
 Corbusier, Le 13, 18, 19, 21, 56, 82, 95,
 159, 160, 161, 162, 163, 198, 211
 Corot, Camille 219

D

da Vinci, Leonardo 3
 Doesburg, Theo van 139, 140
 Dollmann, Georg 222
 Dubuffet, Jean 211
 Duby, Georges 64
 Duchamp, Marcel 168

E

Edelmann, Heinz 124
 Eesteren, Cornelis van 139
 Eichendorff, Joseph von 80, 119
 Eiermann, Egon 6
 Eisenman, Peter 178
 Elagabal 32
 Elsaesser, Martin 149
 Erdmannsdorff, Friedrich Wilhelm von
 197
 Escher, M. C. 91

F

Fechter, Paul 64
 Finsterlin, Hermann 125
 Flusser, Vilém 87
 Forster, Georg 61, 62
 Foucault, Michel 77
 Friedmans, Yona 201
 Friedman, Yona 140
 Fuller, Buckminster 99

G

Gantner, Joseph 150
 Gastines, Jean de 206
 Geibel, Emanuel 189
 Goethe, Johann Wolfgang von 4, 36,
 37, 76, 197
 Goff, Bruce 207
 Goltz, Bogumil 63, 105

Greene, David 205
 Greenough, Horatio 6
 Gropius, Walter 127
 Grünbein, Durs 101
 Gutbrod, Rolf 191

H

Hadrian 31, 32
 Hannah, Robert 31
 Hebbel, Friedrich 55
 Hegel, Georg Wilhelm Friedrich 62
 Heine, Heinrich 60
 Heinse, Wilhelm 29, 37
 Helmholtz, Hermann von 6, 29
 Henze, Anton 160
 Herron, Ron 199
 Heuss, Theodor 155
 Hilmer & Sattler 191
 Hödicke, Karl Horst 116
 Hoesli, Bernhard 78
 Hoffman, Donald 146
 Hofmannsthal, Hugo von 100
 Hölderlin, Friedrich 14, 15, 16
 Hollein, Hans 197
 Hugo, Victor 66, 137

I

Interpol+- 173

J

Jank, Christian 221
 Jantzen, Hans 65
 Jefferson, Thomas 78
 Jencks, Charles 160, 173, 207, 232
 Jung, Carl Gustav 162
 Justinian 44

K

Kahn, Louis 23, 30, 32
 Kandinsky 211
 Kant, Immanuel 96
 Karajan, Herbert von 189
 Kaufmann, Emil 94
 Kawamata, Tadashi 172

Kiesler, Frederick 140
 Klee, Paul 211
 Klotz, Heinrich 189
 Koolhaas, Rem 116, 120
 Kronauer, Brigitte 113
 Kükelhaus, Hugo 162
 Kurzeck, Peter 183

L

Lederer, Hugo 107
 Ledoux, Claude-Nicolas 98
 Lequeu, Jean-Jacques 99
 Libeskind, Daniel 82
 Loos, Adolf 145
 Luckhardt, Hans 192
 Ludwig II. 221, 222, 223, 227

M

Marx, Karl 168
 May, Ernst 149
 Melville 209
 Mendelsohn, Erich 123, 126, 127
 Merleau-Ponty, Maurice 3, 67, 216
 Metzner, Franz 107
 Michelangelo, Buonarroti 29
 Mohammed II 47
 Moller, Georg 35
 Moltke, Helmuth Graf von 48
 Mondrian, Piet 146
 Mukařovský, Jan 22
 Mumford, Lewis 4, 125

N

Napoleon III. 219
 Newton, Isaac 218
 Nihei, Tsutomi 200
 Nooteboom, Cees 24

O

Otto, Frei 207

P

Palladio, Andrea 34, 75, 76, 78, 80, 82,
 83, 97, 177
 Paquet, Alfons 13
 Paul, Jean 35, 36
 Pawley, Martin 66, 67

Perikles 17
 Pessoa, Fernando 167
 Phidias 18
 Philippi, Felix 222
 Picard, Gilbert 30
 Picasso, Pablo 167, 211
 Pirkonis, Dimitris 12, 91
 Piranesi, Giovanni Battista 91, 93, 96
 Platon 96, 113
 Plutarch 17
 Poelzig, Hans 149, 150, 155
 Poliakov, Serge 12
 Pollock, Jackson 12
 Popper, Karl 17
 Prokopius von Kaisareia 44
 Proust, Marcel 78, 113

R

Rauch, Christian Daniel 18
 Reinhard, Karl Friedrich von 4
 Richter, Gerhard 68
 Riedel, Eduard 222
 Riesman, David 174
 Rietveld, Gerrit 137, 140, 141
 Rilke, Rainer Maria 227
 Rodin, Auguste 62, 63, 70, 215
 Rohe, Mies van der 140, 190
 Roth, Alfred 159
 Rowe, Colin 78, 80
 Ruskin, John 21

S

Sant'Elia, Antonio 198
 Sartre, Stephan von 225
 Scarpa, Carlo 81
 Scharoun, Hans 68, 190, 191, 192
 Schaudt, Emil 107
 Schefold, Karl 33
 Schiltberger, Johann 45
 Schinkel, Karl Friedrich 35, 219
 Schmidt, Hans 198
 Schmied, Wieland 190
 Schmitz, Bruno 106, 107
 Schröder-Schröder, Truus 137
 Schumacher, Fritz 108
 Schwarz, Rudolf 163
 Schwitters, Kurt 68, 168
 Sedlmayr, Hans 98
 Sennett, Richard 14
 Sloterdijk, Peter 116, 133, 177
 Slutzky, Robert 78
 Snyder, Alan 200
 Soanes, John 35

Soufflot, Jacques-Germain 35
 Speer, Albert 96, 100, 154
 Spoerri, Daniel 168
 Staël, Nicolas de 12
 Stam, Mart 198
 Stirling, James 35, 160
 Strauß, Botho 115
 Stüler, Friedrich August 190
 Sullivan, Louis 6
 Sydow, Eckart von 29

T

Tatlin, Wladimir J. 208
 Taut, Bruno 46, 82
 Tessenow, Heinrich 18
 Thomsen, Christian 225
 Tursun-Beg 46
 Twain, Mark 48, 49, 50

U

Updike, John 177

V

Valéry, Paul 11, 23
 Vaudoyer, Antoine-Laurent-Thomas
 98
 Venturi, Robert 18, 75, 76, 81, 124,
 160
 Vesper, Guntram 105
 Vinci, Leonardo da 87
 Viollet-Le-Duc Eugène 219, 220
 Virilio, Paul 123, 124, 125
 Vitruvius, Pollio 82

W

Wagner, Richard 222, 224
 Waiblinger, Wilhelm 37
 Waldenfels, Bernhard 216
 Warhol, Andy 190
 Weiss, Peter 215
 Woods, Lebbeus 200, 201
 Wright, Frank Lloyd 141

Z

Zevi, Bruno 125, 126